

Inhalt

Ludwig Muxel: Vorwort	5
Konrad Paul Liessmann: Der Staat Wie viel Herrschaft braucht der Mensch?	7
Christian Meier: Polis und res publica	26
Herfried Münkler: Die Territorialisierung des Politischen Der institutionelle Flächenstaat und seine sozialmoralische Infrastruktur	50
Sonja Puntscher Riekman: Staatsdiskurse zwischen Pastoral und Phobie Europas Pendelschläge zwischen Staat und Markt	69
Hans-Hermann Hoppe: Staat oder Privatrechtsgesellschaft?	88
Ulrike Ackermann: Paternalismus oder bürgerlicher Eigensinn: Wie halten wir es mit dem Staat?	108
Wolfgang Fach: Wie viel Mensch braucht der Staat?	135
Rudolf Burger: Der Triumph des Liberalismus. Ein Nachruf	154
Heinz Bude: Die Metamorphose des Staatsglaubens nach 1945	172

Christoph Möllers: Legitimation durch explizite Herrschaft: die Demokratie	180
Daniel Loick: Ironien des Politischen Einige grundsätzliche Überlegungen zur Kritik staatlicher Souveränität	195
Michael Köhlmeier: Ohne Staat – Traum und Albtraum der Dichter	217
Ursula Pia Jauch: Laudatio für Kurt Flasch	237
Kurt Flasch: Rede zum Tractatus-Preis	246
Autorinnen und Autoren	256